

PRESSEINFORMATION

DFFB mit fünf Nominierungen bei den FIRST STEPS Awards 2019

*DIE DFFB GRATULIERT IHREN ABSOLVENT*INNEN ZU INSGESAMT FÜNF NOMINIERUNGEN
IN VIER KATEGORIEN BEIM WICHTIGSTEN DEUTSCHEN NACHWUCHSPREIS*



DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

Berlin 14. August 2019. Wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass die **Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin** sich über fünf Nominierungen bei den begehrten FIRST STEPS Awards freuen darf:

Regisseurin Susanne Heinrich ist mit ihrem Spielfilm **DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN** für den mit 25.000 Euro dotierten Preis für den **besten abendfüllenden Spielfilm** nominiert.

In der gleichen Kategorie vertreten ist **Regisseur Lothar Herzog** mit seinem Spielfilm **1986**.

Producerin Romana Janik ist ebenfalls mit dem Film **1986** für den mit 10.000 Euro dotierten **NO FEAR AWARD** im Rennen.

Kamerafrau Agnesh Pakozdi ist mit **DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN** für den mit 10.000 Euro dotierten **MICHAEL-BALLHAUS-PREIS** nominiert.

Die fünfte und letzte Nominierung für den mit 10.000 Euro dotierten **FIRST STEPS Drehbuchpreis** erhält der **Autor Jacob Hauptmann** für sein Drehbuch **ZEIT DER MONSTER**.

Die Deutsche Film- und Fernsehakademie drückt allen fünf Absolventen*innen die Daumen für die Verleihung der FIRST STEPS Awards am 9. September 2019 in Berlin. Der wichtigste deutsche Nachwuchspreis, der jährlich an Abschlussfilme von Filmschulen in den deutschsprachigen Ländern verliehen wird, wird in diesem Jahr zum 20. Mal vergeben. Insgesamt sind die FIRST STEPS Awards mit 115.000 Euro dotiert und werden in neun Preiskategorien an Regisseur*innen,

Produzent*innen, Kameraleute und Drehbuchautor*innen von kurzen, mittellangen und abendfüllenden Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Werbespots sowie an Nachwuchsschauspieler*innen vergeben.

Über die Filme/das Drehbuch

DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

Auf der Suche nach einem Schlafplatz streift das melancholische Mädchen durch die Großstadt. Unterwegs begegnet sie jungen Müttern, die ihre Mutterschaft als religiöses Erweckungserlebnis feiern, findet Unterschlupf bei einem abstinenten Existentialisten, für den Sex »auch nur noch ein Markt« ist, und wartet in einer Drag Bar »auf das Ende des Kapitalismus«. Ihr Versuch, ein Buch zu schreiben, scheitert am ersten Satz des zweiten Kapitels, und sie findet keinen Platz zwischen Kunstgalerien, Yoga Studios und den Betten fremder Männer. Statt sich zu bemühen hineinzupassen, fängt das Mädchen an, ihre Depression als Politikum zu betrachten.

Quelle: <https://www.salzgeber.de/maedchen/>

1986

Elena ist Studentin in Minsk, Weißrussland. Sie ist in einer leidenschaftlichen, aber zunehmend komplizierter werdenden, Beziehung mit ihrem Freund Victor. Als ihr Vater plötzlich verhaftet wird, muss sie sich nun um sein illegales Geschäft kümmern. Und um diese Geschäfte abzuwickeln, muss sie fortan in die „verbotene Zone“ von Tschernobyl fahren. Sie ist fasziniert von der trügerischen Schönheit der Zone, doch bald wird ihr Leben von einer zerstörerischen Kraft kontaminiert...

Quelle: <https://www.facebook.com/lotharherzogfilms/>

ZEIT DER MONSTER

Es ist Sommer 1914, kurz vor dem Beginn des Ersten Weltkrieges. Die streng calvinistisch erzogene Krankenschwester Elsa (19) tritt ihre Stellung auf einer abgelegenen Krankenstation in der deutschen Kolonie Kamerun an. Während der leitende Arzt Alexander (37) mit Elsas Hilfe rigoros seine Forschungen für ein Medikament gegen die Schlafkrankheit vorantreibt, kämpft seine Frau Lydia (28) gegen die eigene Zwecklosigkeit. Als Elsa mehrere Tiere der Station vergiftet auffindet, beginnt der Kommandeur der nächstgelegenen Polizeitruppe die Vorfälle mit brutalen Methoden zu untersuchen. Der Einbruch der Gewalt lässt das ohnehin schon fragile Gefüge der Krankenstation auseinanderbrechen und treibt ungestillte Begehren an die Oberfläche, die das geordnete Weltbild von Elsa ins Chaos stürzen.

Über die DFFB

Die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) ist seit 1966 die Filmschule des Landes Berlin. Sie fokussiert sich in der Ausbildung auf die grundlegenden Bereiche des Filmemachens: Drehbuch, Bildgestaltung, Regie und Produktion sowie Montage Bild & Ton. Die DFFB ist ein Ort, an dem junge Filmschaffende aus Deutschland und dem Ausland zusammenkommen, Geschichten erzählen und daraus kreative und innovative Filme machen. Mit ihren international ausgerichteten Weiterbildungsprogrammen Serial Eyes, NEXT WAVE und UP.GRADE sowie dem Filmnetzwerk Berlin bietet die DFFB darüber hinaus attraktive Spezialisierungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Material

[Hier](#) finden Sie Bildmaterial zu den DFFB Filmen sowie das Logo der DFFB zum Download.

Pressekontakt

Sollten Sie weitere Hintergrundinformationen zu den Filmen/dem Drehbuch und den Filmemacher*innen wünschen, können Sie sich gern an uns wenden.

Nicole Haufe

Marketing/PR/Event Manager

T +49 - (0)30 - 257 59 - 239

E n.haufe@dffb.de

W <https://www.dffb.de/service/presse/>

Josephine Aleyt

Head of Festival Office

T +49 - (0)30 - 257 59 - 152

E j.aleyt@dffb.de

W <https://www.dffb.de/filme-und-festivals/>